

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Ausschussbetreuender Fachbereich Finanzen	Datum 17.03.2005
	Schriftführer Rolf Büchel
	Telefon-Nr. 02202/142607
Niederschrift	
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Sitzung am Donnerstag, 10. März 2005
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr - 19:15 Uhr
	Unterbrechungen: keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnung	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil**
- 3. Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2004 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)
121/2005**
- 4. Mitteilung des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilung des Bürgermeisters**
- 5. Mitteilungen des Bürgermeisters
hier: Kommunaler Bürgerhaushalt in Bergisch Gladbach
155/2005**
- 6. Ermächtigung, bereits vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2005 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten Verpflichtungen zu Lasten des Haushaltsplanes 2005 einzugehen
129/2005**

7. **Errichtung eines Kinderhauses an der Lothar-Kreyssig-Straße**
611/2004
8. **Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) bei der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach (Projekt GL-NKF 2008)**
91/2005
9. **Jahresabschluss 2002 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**
120/2005
10. **Wirtschaftsplanreste-Liste 2004 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**
125/2005
11. **Haushaltsreste-Liste 2004**
93/2005
12. **Kassenkreditsatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2005**
92/2005
13. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

B **Nichtöffentlicher Teil**

1. **Genehmigung der Niederschrift - nichtöffentlicher Teil**
2. **Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2004 gefassten Beschlüsse (Nichtöffentlicher Teil)**
122/2005
3. **Mitteilung des Vorsitzender**
4. **Mitteilung des Bürgermeisters**
5. **Ankauf von Grundstücken aus dem Eigentum der Erbengemeinschaft Hähner, Burger-Gerhard, Dasenbrock und Widdig**
68/2005
6. **Ersatzlösung für den Bahnübergang Tannenbergsstraße;
Ankauf des Grundstücks der Firma Dräco GmbH & Co. KG**
124/2005
7. **Anmietung von Objekten des Bundesvermögensamtes für Zwecke des Fachbereiches 5**
545/2004
8. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

@-> Der Ausschussvorsitzende, Herr Freese, eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest.

<-@

2 Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

@-> Herr Dr. Fischer merkt an, dass zu TOP A 11 auf Seite A 7 der Niederschrift die Ausführungen von Herrn Martmann zu seiner Anregung nicht richtig wiedergegeben wurden.

Hierzu stellt Herr Martmann klar, dass man durchaus bei den Ergebnissen auch die Ansätze der jeweiligen Wirtschaftspläne gegenüberstellen könne. Dies sei aber sowohl im kaufmännischen als auch handelsrechtlichen Bereich nicht üblich.

Herr Nagelschmidt stellt richtig, dass das Abstimmungsergebnis zu TOP A 9 auf Seite A 6 der Niederschrift wie folgt lautet:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (8 Ja-Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und der KIDinitiative; 7 Nein-Stimmen der Fraktionen von SPD und BfBB)

Da hiergegen keine Bedenken bestehen, wird die Niederschrift mit diesen beiden Änderungen einstimmig genehmigt.

<-@

3 Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 07.12.2004 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)

@-> Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

<-@

4 Mitteilung des Vorsitzenden

@-> Im Hinblick auf die derzeitige finanzielle Situation der Stadt wünscht sich Herr Free-

se nochmals eine konstruktive Zusammenarbeit in diesem Ausschuss.

<-@

5 Mitteilung des Bürgermeisters

@-> Zur Aufstellung des Haushalts 2005/06 und des damit verbundenen Haushaltssicherungskonzeptes teilt Herr Kotulla mit, dass derzeit alle Produkte nochmals auf ihre Disposition hin kritisch überprüft werden. Das Ergebnis dieser Überprüfungen wird nach Ostern den Fraktionen zugeleitet.

Als nächstes verweist er auf die als Tischvorlage verteilte Mitteilung zum Thema „Bürgerhaushalt“.

Auf entsprechende Beiträge seitens des Ausschusses teilt die Verwaltung mit, dass als Diskussionsgrundlage für den Kommunalen Bürgerhaushalt der Produkthaushalt dient. Vorgesehen ist ein Einstieg in Teilbereichen des Haushalts. In der vorgesehenen Informationsveranstaltung sollen ausgewählte Produkte vorgestellt werden.

Zum Schluss informiert Herr Kotulla über das vorläufige Rechnungsergebnis 2004. Demnach ist einschließlich der Fehlbeträge aus Vorjahren mit einem Fehlbetrag in Höhe von 40.8 Mio. € zu rechnen. Gegenüber der Einplanung im Haushaltsplan von ca. 42.2 Mio. € ergibt sich demnach eine Verbesserung von etwa 1.4 Mio. €. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Zinsen in Höhe von etwa 1 Mio. € und Personalkosten in Höhe von etwa 1.3 Mio. € eingespart wurden.

Auf die Einwände von Herrn Ziffus, ob bei diesem Fehlbetrag die zur Beschlussfassung anstehende Kassenkreditsatzung, die eine Ermächtigung von 80 Mio. € vorsieht, nötig ist, antwortet Herr Kotulla, dass dies trotzdem erforderlich ist.

Die Ausschussmitglieder möchten wissen, welcher Anteil der „Verbesserung“ auf das Jahr 2004 entfällt.

Anmerkung der Verwaltung:

Fehlbetrag 2004 ohne Altfehlbeträge aus Vorjahren lt. Haushaltsatzung	15.029.172 €
Fehlbetrag 2004 ohne Altfehlbeträge aus Vorjahren lt. vorläufigem Rechnungsergebnis	13.635.543 €
„Verbesserung“ somit	1.393.629 €

<-@

5 Mitteilungen des Bürgermeisters hier: Kommunalen Bürgerhaushalt in Bergisch Gladbach

@->

<-@

6 Ermächtigung, bereits vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2005 für

städtepartnerschaftliche Aktivitäten Verpflichtungen zu Lasten des Haushaltsplanes 2005 einzugehen

@-> Auf Antrag von Herrn Lang werden entsprechend der Abstimmung im Hauptausschuss folgende Beschlüsse gefasst:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bereits jetzt vor Einbringung und Verabschiedung der Haushaltssatzung 2005 zu Lasten des Haushaltsjahres 2005 die in der Vorlage dargestellten städtepartnerschaftlichen Aktivitäten im Bereich der Schulen, der Vereine und anderen in die Wege zu leiten und die hierfür notwendigen Verpflichtungen einzugehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (13 Ja-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der KIDinitiative; 1 Nein-Stimme der Fraktion von BfBB)
bei 1 Enthaltung (der F.D.P.-Fraktion)

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die in der Vorlage dargestellten übrigen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten umzusetzen.

<-@

@->

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bereits jetzt vor der Einbringung und Verabschiedung der Haushaltssatzung 2005 zu Lasten des Haushaltsjahres 2005 die in der Vorlage dargestellten städtepartnerschaftlichen Aktivitäten mit einem Ausgabevolumen von bis zu 7.000 € in die Wege zu leiten und die hierfür notwendigen Verpflichtungen einzugehen.

<-@

7

Errichtung eines Kinderhauses an der Lothar-Kreyssig-Straße

@-> Herr Lang möchte weitergehend über den Tagesordnungspunkt informiert werden.

Herr Dr. Kassner stellt klar, dass das Kinderhaus aus Mitteln der Stiftung Scheurer finanziert werden soll.

Frau Ryborsch fragt an, ob nicht noch andere Liegenschaften für ein Kinderhaus geeignet sind.

Da Herr Kleine befürchtet, dass nunmehr erneut eine Grundstzdiskussion stattfindet, stellt er einen Antrag auf Schluß der Debatte, welcher **mehrheitlich** (12 Ja-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, F.D.P. und der KIDinitiative; 3 Nein-Stimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der BfBB) angenommen wird.

Sodann wird über die Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 21.12.2004 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (11 Ja-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, F.D.P. und der KIDInitiative; 1 Nein-Stimme der CDU-Fraktion)
bei 3 Enthaltungen (der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und BfBB)

Beschluss:

Der entsprechende Sperrvermerk im Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung der Stadt Bergisch Gladbach wird aufgehoben.

<-@

8 **Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) bei der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach (Projekt GL-NKF 2008)**

@-> Auf die Fragen von Herrn Kleine antwortet Herr Muth, dass der Finanz- und Liegenschaftsausschuss in regelmäßigen Abständen über den Sachstand informiert wird. Bei der Auswahl einer geeigneten Software hat man sich auf KIRP geeinigt, wobei aber alle gängigen Verfahren ihre Vor- und Nachteile haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch interne Schulungen fortgebildet. Für die Projektgruppe hat bereits eine Basis-Qualifikation stattgefunden.

Ansonsten wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

<-@

9 **Jahresabschluss 2002 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**

@-> Herr Dr. Fischer übt einige Kritikpunkte an dieser Vorlage. Zum einen kritisiert er die enorme Verspätung dieser Vorlage. Zum anderen sieht er Widersprüche in der Darstellung. Entsprechend dem Beschlussvorschlag schließt das Jahresergebnis mit 0,00 € ab. Dies ist aber nur dadurch möglich, weil gegenüber der Stadt eine Forderung in Höhe von 31.908,93 € ausgewiesen wird. Im Lagebereich ist von einer weiteren Verschlechterung des operativen Geschäftes von TEur 558 um TEur 3 auf TEur – 555 die Rede. Hierzu möchte er wissen, wie die weitere Entwicklung aussieht.

Nach eingehender Diskussion und nachdem die Verwaltung weiterhin die Auffassung vertritt, dass sie den Jahresabschluss so zeitnah wie möglich zur Beschlussfassung vorgelegt hat, und sie außerdem noch erläutert hat, wieso eine Beschlussfassung (Bevollmächtigung der Bürgermeisterin) erforderlich ist, fasst der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen (der Fraktionen von F.D.P. und BfBB)

Beschlussvorschlag:

<-@

@->

1. Die Bürgermeisterin als Gesellschaftsvertreterin wird nachträglich bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2002 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH festzustellen. Unter der Bedingung, dass gegenüber der Stadt für das Wirtschaftsjahr 2002 eine Forderung in Höhe von 31.908,93 € ausgewiesen wird, weist der Jahresabschluss der Gesellschaft ein Jahresergebnis von 0,00 € aus. Der Ausgleich der Forderung durch die Stadt Bergisch Gladbach ist bereits erfolgt.
2. Die Bürgermeisterin wird nachträglich bevollmächtigt, den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH zu entlasten.
3. Die Bürgermeisterin wird ebenso nachträglich bevollmächtigt, für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2003 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott zu beauftragen.

<-@

10 Wirtschaftsplanreste-Liste 2004 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"

@->

Herr Ziffus greift die Frage von Frau Ryborsch zu Tagesordnungspunkt A 7 - Errichtung eines Kinderhauses an der Lothar-Kreyssig-Straße- auf und möchte wissen, ob nicht noch ein anderes Grundstück für die Errichtung eines Kinderhauses geeignet ist.

Diese Frage wird von Herrn Hastrich verneint.

Auf die Frage von Herrn Dr. Kassner, wie viel Haushaltsreste insgesamt (einschl. kameralen Haushalt) gebildet werden sollen, verweist Herr Muth auf den nachfolgenden Tagesordnung A 11 -Haushaltsreste-Liste 2004-.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung (der Fraktion von BfBB)

Beschlussvorschlag:

<-@

@->

Die Bildung der in der Anlage beigelegten Wirtschaftsplanreste wird beschlossen.

<-@

11 Haushaltsreste-Liste 2004

@->

Herrn Dr. Fischer fällt auf, dass die zu bildenden Haushaltsreste für die verlustabdeckenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen nicht immer mit den

Verlusten in den jeweiligen Wirtschaftsplänen übereinstimmen. Er bittet um Erklärung hierzu.

Auf eine Frage von Herrn Ziffus antwortet Herr Kotulla, dass für den Neubau der Turnhalle Am Broich kein Haushaltsrest gebildet werden kann, da diese Maßnahme im Haushaltsplan 2004 nicht veranschlagt war.

Die Herren Dr. Kassner und Lang möchten wissen, ob und in welcher Höhe für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (außer eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“) Haushaltsreste gebildet werden sollen.

Herr Muth geht davon aus, dass die Beratung hierzu bei Bedarf in den jeweiligen Fachausschüssen noch erfolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 4 Enthaltungen (der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und BfBB)

Beschlussvorschlag:

<-@

12 Kassenkreditsatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2005

@-> Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

<-@

@-> Die Kassenkreditsatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2005 wird in der Fassung der Vorlage beschlossen.

<-@

13 Anfragen der Ausschussmitglieder

@-> keine

<-@

Vorsitzender

Schriftführer